Oktober - Dezember 2021

SEGELTÖRN *KLAR ZUR WENDE*

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE

GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHE IN STEINBEK

www.kirche-in-steinbek.de

GRUSSWORT & INHALT

Liebe Leserinnen, Liebe Leser!

In diesem Jahr hatte es das Sommerwetter aber in sich. Während wir hier im Norden den Juli bei heißen Temperaturen im Eiscafé, auf der Terrasse oder an der See verbringen konnten, war andernorts in Deutschland landunter und verursachte Schäden und Leid über ganze Landstrecken hinweg. Die Welt ist erschüttert von zunehmenden Überschwemmungen, Waldbränden, Erdrutschen und -beben.
Und jeder fragt sich, was noch alles passieren muss, damit endlich Konsequenzen gezogen werden.

Den Klimanwandel im Sinn organisierte die Kinder- und Jugendetage aus diesem Grund einen Segeltörn, in dem die jungen Leute dem Klimawandel auf der Spur waren. Lesen Sie hierzu den Erfahrungsbericht auf Seite 11.

Inzwischen gibt es, trotz Heranrollens der so genannten vierten Welle, weitere Lockerungen. So kann zum Beispiel die Auferstehungskirche in Oststeinbek inzwischen bei den Gottesdiensten bis zu hundert Menschen empfangen, die sich dann schachbrettmustermäßig platzieren müssen, um die Sicherheitsabstände zu wahren.
Es darf sogar wieder gesungen werden - zwar noch mit Maske, aber immerhin.

Zur Zeit ist ja auch **3G** in aller Munde. Bei den Gruppenveranstaltungen wird gerade darauf gesetzt: Geimpft, Genesen, Getestet! So entsteht langsam aber sicher wieder ein normales Gemeindeleben.
In diesem Zusammenhang finden wir auch die von der Jugendetage Mümmelmannsberg aufgesetzte **2G**-Regel sehr schön: **Gut Gelaunt**!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine angenehme Herbstzeit und, denn wir blicken ja auch schon langsam auf das Jahresende, eine besinnliche Vorweihnachtszeit.

Das Redaktionsteam

Grußwort & Inhalt	2
Geistliches Wort	2-3
Bibelkunde	4
KiTa Havighorst	5
Aus der Gemeinde	6
Weihnachtsgottesdienst	7
Gottesdienste	8-9
Kinder- und Jugedliche	10-11
Musik	12
Senioren	13
Aus der Gemeinde	14
Impressum	15
Kontakte	16

GEISTLICHES WORT

Dass man die Kirche in der heutigen Form braucht, glauben nur noch die letzten übrig Gebliebenen. Das merkt man daran, dass der Prozess der Selbsterneuerung durch Taufen versiegt ist. Wir in Mümmelmannsberg hatten in den letzten eineinhalb Jahren drei Kindertaufen. Im Stadtteil sind aber im Jahr 2019 über 200 Kinder eingeschult worden. In 2020 hatten wir zwei Konfirmationen. In 2021 sechs. „Durch intensive Werbungsarbeit und Verbesserung der Unterrichtsqualität konnten wir die Konfirmationsrate um 300% steigern!“ – Sie merken selbst: das ist ein grandioses „In-die-Tasche-Lügen“. Hochzeiten sind ausgefallen, Trauerfeiern ebenfalls – und ich befürchte: Das Niveau von „Vor-Corona“ werden wir nicht mehr erreichen.

Eine kirchliche Begleitung in solchen Angelegenheiten muss man wollen. Sie wird nicht durch ein allgemeines „das macht man so“ unterstützt. Im Gegenteil: Als ich einen Konfirmanden fragte, was seine Klassenkameraden ihm sagen, wenn er ihnen erzählt, dass er sich zum Konfirmandenunterricht angemeldet hat, antwortete er: „Du Opfer!“

Fortsetzung auf Seite 3

SPIRITUATIVE STATT VOLKSKIRCHE!

Fortsetzung von Seite 2

Wer heute ein Christ sein will, muss in der Lage sein, gegen den Strom zu schwimmen. Gut so! Solche Christen brauchen wir!
Die Volkskirche hat ausgedient. Gut so! Schon Jesus hat mit seinen Jüngerinnen und Jüngern gearbeitet und das „Volk“ ziehen lassen. Unsere Gottesdienstgemeinde in Mümmelmannsberg wächst. Sie ist sehr bunt. „Kein deutscher Kulturverein“ mehr, wie ich gern und stolz sage. Wir kommen zusammen, weil wir der Botschaft der Versöhnung von Gott und Mensch in Jesus Christus glauben.
Das hat mit keiner Volkszugehörigkeit nichts zu tun. Es hat etwas mit dem Glauben an die evangelische Form der Verkündigung zu tun. Das muss Menschen im Innersten erreichen. Deshalb taufen wir deutlich mehr Erwachsene als Kinder. Gefühlte 300% mehr…

Wenn also die „Volkskirche“ tot ist, was wird dann aus der Volkskirche? Nichts, denn dieser Begriff hat keine Zukunft. Ich schlage einen anderen Begriff vor: Spirituative. Die Funktion, die möglicherweise einmal von der „Volkskirche“ für eine Gesellschaft wahrgenommen wurde und ausgefüllt wurde, wird transformiert in eine Spirituative. Diesen Begriff möchte ich vom englischen Wort „Spirit“ her verstanden wissen. Nicht von „spirituell“ und auch mit irgendwelchen verhuschten „Spiritisten“ möchte ich nichts zu tun haben.
Aber, eine Einrichtung, eine Institution, die sich in unserer Gesellschaft um den „Spirit“ kümmert, und zwar als nachbarschaftlich organisierte Ortsgemeinschaft, diese Funktion brauchen wir dringend. Aber eine solche Spirituative kann nicht mehr an eine bestimmte Konfession gebunden vor Ort vorgehalten werden. Der Kirchengemeinderat, der diese Funktion über Jahrhunderte in Mitteleuropa ausgefüllt hat, hat schon lange ausgedient. Aber er kann transformiert werden in seiner Funktion.

Weg von einem Selbsterhaltungsgremium zur Bewahrung einer sterbenden Organisation hin zu einem wichtigen Gegenüber zu politischem und verwaltendem Handeln. Und dann gemeinsam zu einem wichtigen Gegenüber zu allem, was Gottes Schöpfung auf kapitalisierbare, digitalisierbare und berechenbare Prozesse reduziert. Nur so kann Gottes Liebe den ihr zustehenden Platz in unserer Gesellschaft behalten.
In Mümmelmannsberg machen wir gute Erfahrungen damit, diesen Transformationsprozess zusammen mit Juden und Muslimen zu planen und zu gestalten, wissen wir uns doch als Gläubige an einen Gott, der barmherzig ist verbunden.
Dieser Gott ist viel menschlicher als Google. Gemeinsam können wir so Gemeindezentren den sonst überall entstehenden Rechenzentren als Spiegel vorhalten.

Mit dem Begriff „Spirituative“ ist auch der Anspruch verbunden und die Forderung im Raum, die Gewaltenteilung in der Bundesrepublik Deutschland von drei auf vier Säulen zu stellen. Also neben Legislative, Exekutive und Judikative eine vierte Säule in der Verfassung zu verankern und sie aus Steuergeldern zu finanzieren: Die Spirituative. Das ist allein deshalb wichtig, weil sonst alles, was mit „Spirit“ zu tun hat, sich sonst ungeordnet selbst organisiert.
Auf Bundesebene ist das bereits erkannt worden und immerhin ist in den letzten Jahren ein „nationaler Ethikrat“ wie Kai aus der Kiste plötzlich in Corona-Fragen zu Rate gezogen worden – und eben nicht „die Kirche“. Diesen Prozess auf die Ortsgemeinde zu transformieren: Davon rede ich hier.
Wir als Evangelische haben da ungeheuer viel Erfahrung einzubringen in diesen Transformationsprozess unserer eigenen Organisation in die Zukunft: Unsere Gebäude in bester Lage, unsere Tradition des „Priestertums aller Gläubigen“, unsere Botschaft, dass es nicht auf unsere Leistung vor Gott ankommt, sondern einzig und allein auf den Glauben, dass Christus bereits alles Relevante im Leben geregelt hat.

Wir haben keinen Grund, Gemeindehäuser aufzugeben oder Kirchen abzureißen. Es sind wichtige Standorte für die Spirituative. Die Gegenwart von eindeutigen Bekenntnissen in einer solchen Spirituative bleibt notwendig, aber dazu reichen uns Christen ja ein paar „Jünger*innen“. Und meine Konfirmand*innen – mit denen kann man rechnen und die Iranerinnen und Iraner, Ghanaerinnen und Ghanaer machen auch mit. Bekanntlich durchsäuert ein wenig Sauerteig den ganzen Teig und wir sollen lediglich das Salz der Erde sein, nicht die Erde selbst.

Also: Nur Mut und los!

Pastor Stephan Thieme

DAS JOHANNESEVANGELIUM

Das Johannesevangelium unterscheidet sich sehr stark von den anderen Evangelien.
Es ist das späteste und wurde ca. um das Jahr 90 verfasst und es setzt voraus, dass die Leser über das Leben und der Geschichte von Jesu Bescheid wissen.

Johannes ergänzt die Berichte der anderen Evangelisten und legt dabei den Schwerpunkt auf die Ereignisse. Von den vielen Wundern von Jesus wählt er diejenigen aus, die als „Zeichen“ am klarsten darstellen, wer Jesus ist, um an Jesus zu glauben.

Johannes überliefert uns vor allem Worte und Reden von Jesus, (Handbuch zur Bibel. Wuppertal 1975). Er schildert sieben der „zeichenhaften Handlungen“ z. B die Heilung eines Blinden. Damit verdeutlicht er, dass Jesus den Menschen ein inneres Licht schenkt.

Johannes gehörte zum engsten Kreis um Jesus. Er berichtet als Augenzeuge, der manches aus eigener Anschauung und eigenem Erleben erfahren hat, was die Schreiber der anderen Evangelien nicht erlebt haben. Dazu gehört sein lebendiger Bericht über die letzten Tage von Jesus und die Begegnung seiner begleitenden Leute mit dem auferstandenen Jesus.

Johannes setzt bei seinen Lesern eine gewisse Grundkenntnis über das Leben und die Lehre von Jesus voraus. Er bringt nicht wie die anderen Evangelisten einen in sich geschlossenen Lebensbericht. Über Kindheit und Jugend von Jesus finden wir bei ihm nichts; stattdessen beginnt Johannes mit einer philosophischen Betrachtung über das Wesen von Gott und Jesus.

Nach alter religiöse Überlieferung der Juden drückte Gott sein Wesen mit einer heiligen Formel aus: „Ich bin...“ Johannes berichtet, dass Jesus diese Formel auf sich selbst anwandte. Sieben solcher Aussagen von Jesus bringt Johannes - z.B. „Ich bin das Licht der Welt“ und „Ich bin der gute Hirte.“ Man könnte darin die zentralen Stellen des Johannesevangeliums sehen. Es ging Johannes darum, Jesus als die Verkörperung der Liebe Gottes zu den einzelnen Menschen zu zeigen.

Johannes schreibt in einem einfachen und klaren Stil unter Vermeidung von theologischen Fachbegriffen. Er will damit Christen in den neu entstandenen Gemeinden erreichen, die noch nicht im Glauben gefestigt sind und noch nicht erfasst haben, dass Jesus Gottes Sohn ist. Daher erwähnt er vierundzwanzigmal Aussagen von Jesus, in der dieser sich als „gesandt von Gott“ bezeichnet. Johannes unterstreicht damit, dass Gott, der Vater, und Jesus, der Sohn, eins sind.

Man kann im Aufbau des Johannesevangeliums eine Dreigliederung erkennen. Nach der genannten Einleitung beginnt er seine Erzählung mit Berichten, wie Jesus zunächst in seiner Heimat Galiläa und später in ganz Palästina und auch Jerusalem redete und handelte. Hier erwähnt Johannes die sieben zeichenhaften Handlungen und die sieben Selbstaussagen mit der heiligen Formel „Ich bin.“ In der biblischen Zahlensymbolik versinnbildlich die heilige Zahl „Sieben“ Fülle und Ganzheit.
Johannes zeigt damit, dass diese das Wesen von Jesus zum Ausdruck bringen.

Der zweite Teil handelt von Jesus letztem Aufenthalt in Jerusalem. Höhepunkt ist hier die Wiedergabe der Abschiedsrede von Jesus an seine Jünger. Es sind die wichtigsten Aussagen von Jesus in einem langen Text zusammengefasst

Der dritte Teil, der Schlussteil, ist wie in den anderen Evangelien, der Bericht über die Vorgänge vor dem hohen jüdischen Festtag, Passah genannt, an dem Jesus angeklagt, verurteilt und hingerichtet wird. Auch Johannes erwähnt noch die Begegnungen des auferstandenen Jesus mit seinen Anhängern.

Wie gesagt, ist die Liebe Gottes zu uns einzelnen Menschen das Grundthema des Johannesevangeliums. Oft wird Anfängern im christlichen Glauben geraten, das Johannesevangelium zuerst zu lesen, weil ihnen darin diese Liebe so unmittelbar entgegentritt. Man sollte nicht mit der oft schwerverständlichen Übersetzung Luthers beginnen, sondern mit einer modernen Übertragung wie „Hoffnung für alle“ oder „Die gute Nachricht“.

Hartwig Thieme

Quellen: Helmut Ockert: Bibelkunde für junge Christen, Calwer Bibellexikon u.a.. Leseempfehlung: „Hoffnung für alle – das NT“. ISBN 9783038403816. Fontis - Brunnen Verlag, Basel, 10 €(NT = Neues Testament, ein Teil der Bibel.)

EIN BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Im Rahmen des Qualitätsmanagements beschäftigen wir uns durchgehend mit verschiedensten pädagogischen Themen. Dieses ist zur Zeit „Essen und Trinken/ Verpflegung in unserer Kita“.
Doch was beinhaltet dieses Thema?

Mit dieser Frage haben wir uns im Team auseinandergesetzt und sie aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. So ist daraus ein Verpflegungskonzept für unsere Kita entstanden.
Die Kinder erfahren bei uns, dass Essen in Gemeinschaft etwas Wertvolles ist, das mit Geborgenheit und Zusammengehörigkeit zu tun hat und auch eine entsprechende Tischkultur erfordert. Es geht nicht nur um das „Sattwerden“, sondern darum, die Mahlzeiten mit allen Sinnen wahrzunehmen und zu erfahren.
Die christlichen Rituale, Regeln und Tischsprüche geben ihnen Orientierung im Alltag und sie lernen Rücksicht aufeinander zu nehmen. Die Kinder werden bei uns in die alltäglichen Aufgaben miteinbezogen und dadurch in ihrer Selbstständigkeit gefördert.

Ich möchte Ihnen beschreiben, wie wir diese Ziele praktisch in unserem Kita-Alltag umsetzen:
Jede Gruppe bestimmt einen Tischdienst, der für das Auf-/Abdecken und Abwischen der Tische zuständig ist. Die Kinder waschen sich selbstständig die Hände, holen ihre Rucksäcke, packen ihr mitgebrachtes Frühstück aus, schenken sich ihr Getränk ein (ungesüßter Tee, Wasser) und mit einem gemeinsamen Ritual (z.B. Tischspruch) beginnen wir die Mahlzeit. Wir haben in unserer Kita Milchtage, an denen die Kinder die Möglichkeit haben, ihr mitgebrachtes Müsli/Cornflakes zu essen. Die Milch beziehen wir von einem Milchhof aus der Region.
Uns ist es wichtig, dass die Kinder lernen, dass zur Tischkultur auch die Gespräche untereinander gehören, bei denen sie sich zu unterschiedlichen Themen austauschen können, z.B. Spielideen, Erzählungen von der Freizeit oder auch über die Herkunft und Verarbeitung der Lebensmittel, die wir essen.
Sobald alle Kinder mit dem Essen fertig sind, decken sie den Tisch ab, waschen sich die Hände und das Frühstück ist beendet.

Beim Mittagessen ist das Verfahren ähnlich, nur mit dem Unterschied, dass die Kinder sich nicht nur ihre Getränke, sondern auch das Mittagessen selbst auffüllen. Dabei lernen sie, Rücksicht zu nehmen, denn so groß der eigene Hunger auch sein mag, jedes Kind weiß, dass die anderen Kinder auch Hunger haben und sich etwas auffüllen möchten. Wenn der Teller geleert ist, der Bauch noch knurrt und noch Essen da ist, darf sich selbstverständlich noch eine weitere Portion genommen werden. Durch das selbständige Auffüllen erfahren die Kinder ihre Selbstwirksamkeit, denn sie bestimmen was und wieviel sie essen wollen.

Wir bieten den Kindern viele Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln – und sehr viele, bereits erwähnte, Kompetenzen werden alleine nur durch die Essenssituation gefördert.
Die Kinder benötigen dabei Unterstützung und Begleitung und dabei kommen wir pädagogischen Fachkräfte ins Spiel. Wir haben eine große Vorbildfunktion und sind jederzeit für die Kinder ein Ansprechpartner und Motivator. Wir achten darauf, dass wir den Kindern die Tischkultur vorleben, indem wir auf eine angemessene Sitzhaltung achten, nicht mit vollem Mund sprechen, mit Besteck essen usw. Wir sind für die Kinder da, helfen ihnen beim „sich selbst organisieren“ und unterstützen sie.

Da die Kinder sich ihr Essen selber auffüllen, und gerne mal das ein oder andere (vor allem Gemüse) weglassen, versuchen wir die Kinder zu motivieren, auch etwas Neues auszuprobieren. Mit den Eltern stehen wir im Austausch. Bereits bei den Aufnahmegesprächen werden die Essgewohnheiten der einzelnen Kinder besprochen, es finden Tür- und Angelgespräche statt und bei Festen, Geburtstagen oder Buffets werden die Eltern mit einbezogen.
Unser Speiseplan hängt für die Eltern - und auch bildlich für die Kinder - aus, sodass diese immer über unser Essensangebot informiert sind.

„Weißt du was das Schönste an gutem Essen ist? Es bringt die unterschiedlichsten Menschen zusammen“ (Filmzitat aus „Küss den Frosch“)

Herzliche Grüße aus der Kita Havighorst

Ihre Janine Stefans

AUS DER GEMEINDE

OSTSTEINBEK

GEMEINDEAUSFLUG IM AUGUST

25 Senior*innen aus der Gemeinde fuhren für einen Tag nach Mölln, die Stadt Till Eulenspiegels.
Herzog Albrecht der Gute begrüßte sie auf dem historischen Marktplatz und erzählte aus seinem Leben.

Durch die Stadtführung, wie auch nachmittags eine Bootfahrt auf den drei Seen, wurde der Gruppe Mölln von seinen schönsten Seiten gezeigt. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Erfüllt von vielen neuen Eindrücken sind alle wieder gut in Oststeinbek-Havighorst angekommen.

Im nächsten Jahr steht ein neuer Ausflug hier im Umkreis an.

ADVENT FÜR GROSSE LEUTE

Aus bekannten Gründen musste letztes Jahr die beliebte Adventslesung in der Auferstehungskirche ausfallen. Allerdings wurde fleißig gelesen und sortiert und geübt, damit es jetzt umso heimeliger in die nächste Runde beim „Advent für große Leute“ gehen kann.
In diesem Jahr entführen wir Sie nach Schottland: Alte Ruinen in den Highlands, schrullige alte Seebären auf entlegenen Inseln und weise Frauen, die mit ihrem zweiten Blick die Geschicke der Menschen lenken…
Musikalisch wird Volker Kasch wie in jedem Jahr von Heiko Kubick und Raphael Poppe begleitet.

Der Eintritt ist frei. Allerdings gibt es nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen, so dass wir Sie bitten, im Kirchenbüro bei Frau Mees zu den allgemeinen Öffnungszeiten Eintrittskarten abzuholen. Die Tickets sind ab 15.11.2021 erhältlich.

Samstag, 18. Dezember um 16.00 Uhr
in der Auferstehungskirche Oststeinbek

GARTENAKTIONSTAG AM 20.11.2021

Am 20. November startet ab 9.00 Uhr wieder der Gartenaktionstag rund um die Auferstehungskirche:
Laub, Gehölzschnitt und Knickpflege versprechen uns einen abwechslungsreichen und bewegten Tag in einem gut gelaunten Team. Bitte bringt Gartengeräte (Laubsäcke, Rechen, Astscheren mit).

Wenn es die Coronaverordnung zulässt, endet der Gartenaktionstag gegen 13.00 Uhr mit einem Imbiss im Gemeindehaus.

KIRCHSTEINBEK

KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

Die v. Bodenschwinghsche Stiftung Bethel dankt sehr herzlich für die gut erhaltene Kleidung, die sie im August von uns in Empfang nehmen konnte.

Mit dieser Sachspende werden Arbeitsplätze behinderter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesichert.

Für diese Menschen ist es besonders schwer eine sinnvolle Beschäftigung zu finden. Deshalb können die Arbeitsplätze in der Betheler Brockensammlung nicht hoch genug geschätzt werden.

Behinderte Menschen haben oft die Erfahrung machen müssen, dass ihnen nichts zugetraut wird. Am Arbeitsplatz können sie ihre Leistungsfähigkeit jedoch bestätigen und dadurch viel Selbstvertrauen gewinnen.

Vielleicht können Sie sich vorstellen, was das für einen Menschen bedeutet. Ihre Gabe hat eben nicht nur einen materiellen Wert.

GOTTESDIENST AM 28.11.2021

Der Gottesdienst am 28. November (1. Advent) beginnt erst um 11.00 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung der StadtHamburg ist bei Redaktionsschluss noch nicht sicher, ob im Anschluss an diesen Gottesdienst eine Gemeindeveranstaltung stattfinden kann. Dies wird in den Schaukästen und auf der Hompage veröffentlicht.
Rufen Sie auch gerne im Kirchenbüro Kirchsteinbek an.

WEIHNACHTEN 2021

OSTSTEINBEK

Am 24. Dezember feiern wir unsere Gottesdienste unter freiem Himmel. Wir hoffen alle, dass das Wetter trocken bleibt. Auch bei leichtem Regen/Schnee wollen wir feiern und Weihnachtslieder singen, die Weihnachtsbotschaft hören und sehen.

Um 11.00 Uhr hält Diakonin Ines Hombach für die Kleinsten in der Gemeinde mit ihren Familien den Gottesdienst auf dem Kirchengelände vor der Kirche.

Um 16.00 Uhr feiern Pastorin Spirgatis und Pastor Kelm den Gottesdienst auf dem Marktplatz in Oststeinbek. So kommt Weihnachten mitten in unseren Ort!

Die Sicherheitsmaßnahmen finden Sie auf der nachfolgenden Seite. Ferner informieren wir Sie über unsere Internetseite bzw. über die Schaukästen über weitere Vorgaben.
ALLE ANGABEN SIND UNTER VORBEHALT UND OHNE GEWÄHR!
Bitte informieren Sie sich über aktuelle Corona-Maßnahmen und Änderungen in den jeweiligen Kirchenbüros (Kontaktdaten auf der folgenden bzw. auf der letzten Seite)

Weihnachtsgottesdienste

Uhrzeit	Oststeinbek	Mümmelmannsberg	Kirchsteinbek
Heiligabend 11.00 Uhr	**Freiluftgottesdienst** Gem.-Päd. Hombach	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
Heiligabend 15.00 Uhr	kein Gottesdienst	Pastor Thieme	Pastor Meyer
Heiligabend 16.00 Uhr	**Freiluftgottesdienst Marktplatz** Pastorin Spirgatis & Pastor Kelm	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst
Heiligabend 16.30 Uhr	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	Pastor Meyer
Heiligabend 18.00 Uhr	kein Gottesdienst	Pastor Thieme	Pastor Meyer
Heiligabend 23.00 Uhr	kein Gottesdienst	Prädikantin Beetz	Pastor Meyer
1. Weihnachtstag 10.00 Uhr	kein Gottesdienst	Prädikantin Beetz mit Rabbi Navon	Pastor Meyer
2. Weihnachtstag 10.00 Uhr	Pastor Kelm	Pastor Thieme	Pastorin Spirgatis

GOTTESDIENSTE OKTOBER - DEZEMBER

Die Gottesdienste beginnen generell um 10 Uhr.

Aufgrund der aktuellen Situation gelten besondere Vorgaben, die wir einhalten müssen. Diese werden stetig an die geltenden Richtlinien des Gesetzgebers und der Nordkirche angeglichen. Alle Termine sind vorbehaltlich.

Die jeweiligen Vorgaben der Bezirke erfragen Sie bitte in den Gemeindebüros:
Kirchsteinbek - Tel. 712 40 30
Mümmelmannsberg - Tel. 716 033 10
Oststeinbek - Tel. 714 868 10

Die Kirchcafés in Oststeinbek und Mümmelmannsberg finden derzeit bis auf Weiteres nicht statt.

In Kirchsteinbek findet das Kirchcafé jeden 3. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus statt, allerdings unter Vorbehalt aufgrund der aktuellen Corona Verordnung der Stadt Hamburg.

Für die Auferstehungskirche in Oststeinbek gelten vorerst folgende Sicherheitsvorkehrungen:
- Max. Teilnehmer_Innenzahl: 100 Personen (im Schachbrettmuster).
- Die Kontaktdaten werden nach den staatlich vorgegebenen Aufbewahrungsfristen vernichtet.
- Halten Sie bitte Abstand von 2 Metern ein.
- Gesang ist mit Maske möglich.
- Bitte halten Sie die gängigen Hust-Nies-Abstands-usw Etiketten ein.
- In den Bankreihen kann der Mund-Nasen-Schutz abgesetzt werden.

Verzichten Sie bitte bei Erkältungssymptomen auf eine Teilnahme.

Oktober 2021

Datum (10 Uhr)	Oststeinbek	Mümmelmannsberg	Kirchsteinbek
So 03. Oktober **Erntedank**	**Erntedankgottesdienst** Pastor Kelm	Pastor Thieme	Pastor Meyer
So 10. Oktober	Pastor i.R. Vogt	Prädikantin Beetz	Pastor Meyer
So 17. Oktober	Gottesdienstprojektgruppe M. Böpel, H. Junge, V. Kasch	**GD zum Weltgebetstag** Prädikantin Beetz	Pastor Meyer
So 24. Oktober	**10 Uhr** Prädikantin Puttfarcken-Müller **18 Uhr Jugend-Gottesdienst** Gem.-Päd. Hombach	Pastor Thieme **anschl. Gemeindeversammlung**	Pastor Meyer
So 31. Oktober **Reformationstag**	Pastorin Spirgatis	Pastor Thieme	Pastor Dr. Rößler

Kirchsteinbek - Steinbeker Berg 3 - 22115 Hamburg
Gemeindezentrum Mümmelmannsberg - Havighorster Redder 50 - 22115 Hamburg
Auferstehungskirche - Stormarnstraße 1 - 22113 Oststeinbek

GOTTESDIENSTE OKTOBER - DEZEMBER

November 2021

Datum (10 Uhr)	Oststeinbek	Mümmelmannsberg	Kirchsteinbek
So 07. November	Prädikant Trott	Pastor Thieme	Pastor Meyer
So 14. November **Volkstrauertag**	**10 Uhr** Pastor Kelm **anschl. Gemeindeversammlung** **18 Uhr Jugend-Gottesdienst** Gem.-Päd. Hombach	Prädikantin Beetz	Pastor Meyer
Mi 17. November **Buß- und Bettag**	kein Gottesdienst	**19 Uhr** Prädikantin Beetz	kein Gottesdienst
So 21. November **Ewigkeitssonntag**	Pastorin Spirgatis & Pastor Kelm	Pastor Thieme	Pastor Meyer
So 28. November **1. Advent**	Pastor Kelm	Prädikantin Beetz & Pastor Thieme **anschl. Basar**	**11 Uhr** Pastor Meyer

Dezember 2021

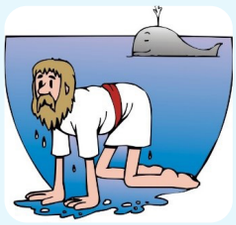
Datum (10 Uhr)	Oststeinbek	Mümmelmannsberg	Kirchsteinbek
So 05. Dezember **2. Advent**	Pastorin Spirgatis	Pastor Thieme	Pastor Dr. Rößler
So 12. Dezember **3. Advent**	Pastor Kelm	Prädikantin Beetz	Pastor Meyer
So 19 .Dezember **4. Advent**	Prädikant Trott	Pastor Thieme	Pastorin Spirgatis
Weihnachten		**siehe Seite 7**	
Fr 31. Dezember **Altjahresabend**	kein Gottesdienst	kein Gottesdienst	Pastor Meyer

KINDER UND JUGENDLICHE

Oststeinbek

BIBELENTDECKERTAG

am 06. November
von 10.00 - 14.00 Uhr
für Kinder von 6 – 12 Jahren



Jona! Geh nach Ninive!

Jona versucht vor Gott und der Aufgabe, die er von ihm erhält, wegzulaufen. Damit beginnt ein Abenteuer, das nachgespielt wird! Ob ihr nachempfinden könnt, wie Jona sich im Bauch des Wales gefühlt hat? Findet es heraus!
Es wird gebastelt, gespielt und gegessen!

Anmeldung bis 25. Oktober

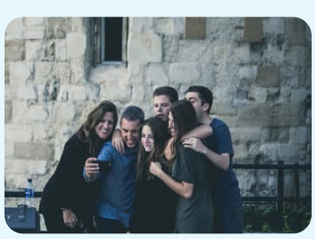
EVANGELISCHE JUGEND DIGITAL

Die Evangelische Jugend in unserem Kreis ist nun online.
Auf der Homepage **www.ej-kirche.de** findet ihr spannende Themen, Veranstaltungstipps und Andachten.

Schaut einfach mal vorbei!

JUGENDGOTTESDIENST

ab 13 Jahre
Nach dem Gottesdienst laden wir in die KiJu-Etage zum gemeinsamen Essen ein. Bis 20.00 Uhr ist Zeit für Klönschnack und Spiele.



Sonntag, 24. Oktober
Sonntag, 14. November

18.00 - 20.00 Uhr
in der Auferstehungskirche
Oststeinbek

ZWERGENKIRCHE

von 1 ½ bis 5 Jahren mit Eltern
Wir erzählen Geschichten in einfacher Form, singen und basteln.

Freitag, 22. Oktober
Freitag, 05. November
jeweils von 15.30 - 16.00 Uhr
Freitag, 24. Dezember 10.00 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Oststeinbek

Gemeindepädagogin Ines Hombach
Tel. 714 868 25
kiju-oststeinbek@kirche-in-steinbek.de
dienstags und mittwochs 11.00 - 18.00 Uhr
freitags 10.00 - 15.00 Uhr

Kindernachmittage
mittwochs
15.00 - 16.00 Uhr für Kinder von 3 - 5 Jahren ohne Eltern
16.30 - 18.00 Uhr für Kinder von 8 - 12 Jahre
donnerstags
15.00 - 16.30 Uhr für Kinder von 6 - 7 Jahre

Eltern-Kind-Gruppe
freitags 09.00 - 11.00 Uhr für Kinder von 6 Monaten bis 3 Jahre
Die Gruppe beginnt mit einem gemeinsamen Früstück, bei dem jeder etwas mitbringt.

Kindernachmittage
mittwochs
15.00 - 16.00 Uhr für Kinder von 3 - 5 Jahren ohne Eltern
16.30 - 18.00 Uhr für Kinder von 8 - 12 Jahre
donnerstags
15.00 - 16.30 Uhr für Kinder von 6 - 7 Jahre

Mümmelmannsberg

David Barth & Simon Seiffert Tel. 716 012 72
E-Mail jugendetage-barth@posteo.de
www.jugendetage.de
instagram: jugend.etage.muemmel

Die Jugendetage ist wieder an 5 Tagen in der Woche geöffnet:

montags	15.00 - 20.00 Uhr
dienstags	15.00 - 21.00 Uhr
mittwochs	15.00 - 20.00 Uhr
donnerstags	16.00 - 20.00 Uhr
freitags	16.00 - 21.00 Uhr

Kirchsteinbek

Pastor J. Meyer Tel. 712 40 30 (Kirchenbüro)

ALLE ANGABEN SIND UNTER VORBEHALT UND OHNE GEWÄHR!
Bitte informiert euch über aktuelle Sicherheitsmaßnahmen und Änderungen bei der jeweiligen Kontaktperson!

SEGELTOUR „KLAR ZUR WENDE“

Vom 19. - 27. Juni gingen wir auf Segeltörn mit Jugendlichen aus den Kirchengemeinden Neuschönningstedt, Schönningstedt und Oststeinbek. Ein Erfahrungsbericht.

„Wäre das Klima eine Bank, man hätte es schon längst gerettet“

Das Zitat von Klimaforscher Mojb Latif beim Klimasail Auftakt 2013 im Zentrum für Ozeanforschung steht gleich auf der ersten Seite unseres Methodenhandbuches „Klar zur Wende“. Dieses Buch war die Grundlage für die Durchführung unserer Segeltour im holländischen Wattenmeer. Denn unser Ziel war,mit jungen Menschen ein neues Bewusstsein für einen klimaschonenden Lebensstil zu entwickeln, das Wattenmeer als ökologischen Raum zu erkunden und den Klimawandel sowohl als lokale, als auch globale Herausforderung zu verstehen.

Unsere Vorbereitungstreffen dienten deshalb nicht nur dem Kennenlernen untereinander, sondern wir stellten auch verschiedene Experimente vor, mit denen sich die Jugendlichen während der Segeltour eigenverantwortlich beschäftigen sollten. Desweitern gestalteten Jugendliche eine Fahne mit unserem LOGO.

Und dann war es endlich soweit:

Wir fuhren am 19. Juni nach Harlingen. Der Traditionssegler „Gouden Bodem“, ein friesisches Plattbodenschiff, lag bereits im Hafen und wurden vom Maat Rick herzlich begrüßt.

Unsere Lebensmittel, Experimentierkisten und die persönlichen Sachen wurden an Bord gebracht und die Kabinen bezogen. Der Skipper Meent Land besprach die Segeltour und am nächsten Morgen stachen wir in See.

Für die meisten Jugendlichen war es die erste Segeltour. Unser Maat erklärte alle Handgriffe für die seemännischen Manöver sehr ausführlich und teilte die Jugendlichen in Gruppen für die verschiedenen Manöver ein. Die Handgriffe wurden im Laufe der Segeltour immer sicherer! Die Tourenplanung war natürlich abhängig vom Wetter und den Gezeiten.

Wir legten auf den Inseln Texel, Vlieland und Terschelling an. Erkundeten die Inseln mit dem Fahrrad, besuchten das Wikingermuseum und einen Käsereifebunker. Im Wrack-Museum, welches aus dem Holz gesunkener Schiffe gebaut wurde, waren unzählige auf dem Meeresboden gefundene Gegenstände ausgestellt:

Vom Schiffsmotor, Anker, Bullaugen, Kleidung bis zum Kin-

derspielzeug. Es war erschreckend deutlich zu sehen, wie verschmutzt unsere Meere sind!

Ein besonderer Höhepunkt war das Trockenfallen im Wattenmeer. Unser Skipper machte mit uns eine Wattwanderung, bei der er uns unter anderem auf Algen aufmerksam machte, eine neue Nahrungsquelle.

Während der Tour führten die Jugendlichen ihre Experimente durch:

- Verschiedene Wasserproben wurden entnommen und der PH – Wert ermittelt
- kleine Pflanzen und Muscheln wurden unter dem Mikroskop betrachtet
- Bodenproben wurden vom Meeresboden entnommen

Die Jugendlichen besprachen nicht nur, was man alles ändern müsse - sie handelten auch! Bei jedem Spaziergang wurde Müll gesammelt. Das Weltspiel „Klimawandel und Gerechtigkeit“ veranschaulichte, dass die verschiedenen Weltregionen unterschiedlich sehr stark für den Klimawandel verantwortlich sind.

Sehr betroffen waren wir bei unserem persönlichen Test des ökologischen Fußabdruckes. Jeder von uns würde 1-2 Erden verbrauchen. Aber wir als Gruppenleiter haben auch festgestellt: Unsere Jugendlichen haben das Bewusstsein für einen klimaschonenden Lebensstil. Sie kaufen meist regional ein, verzichten, so gut es geht, auf Plastik; einige ernähren sich vegetarisch oder vegan. Ein wenig konnten wir auch dazu beitragen: Gemüse, Obst, Eier und Joghurt kauften wir für unsere Tour bei Bauer Posewang in Oststeinbek.

Während der Tour erstellten die Jugendlichen verschiedene Podcast zum Thema Klimaschutz. Diese werden auf den Seiten der Kirchengemeinde in Kürze zu sehen sein.

Beim Verabschieden sagte unser Maat: „Ich habe Zukunftsangst um unseren Planeten. Wo ich Euch nun kennengelernt habe, weiß ich, dass es eine Generation gibt, die die Probleme besser lösen kann und wird.“

Dem ist nichts hinzuzufügen.

Ines Hombach & Thomas Hüttmann

MUSIK

KIRCHSTEINBEK

Termine:

17. Oktober	10.00 Uhr	Konzertgottesdienst Arien und Sonaten Andreas Füssle (Querflöte), Stefan Manzke (Orgel)
20. Oktober	20.00 Uhr	Geistliche Chormusik Bruckner, Swider, Michel u.a. Collegium Canorum Lobaviense, Löbau Eintritt frei
31. Oktober	10.00 Uhr	Reformationsmusik von Bach, Hakim u.a. Stefan Manzke (Orgel)
21. November	10.00 Uhr	Konzertgottesdienst Geistliche Chormusik zum Totensonntag Bach, Altnikol, Mozart, Brahms Vokalensemble Kirchsteinbek
05. Dezember **2. Advent**	10.00 Uhr	Kantatengottesdienst Bach „Nun komm der Heiden Heiland“ und Vivaldi „Winter“ Lüneburger Kammerorchester, Ulrike Meyer, Peixin Lee, Timo Roeßner, Timotheus Maas, Stefan Manzke
18. Dezember	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert der Billebläser
24. Dezember	23.00 Uhr	Musik und Texte zur Heiligen Nacht
26. Dezember	20.00 Uhr	Musikalische Vesper Weihnachtsmusik bei Kerzenschein Vokalensemble Kirchsteinbek unter der Leitung von Stefan Manzke

ENDLICH WIEDER EIN WEIHNACHTSKONZERT DER BILLEBLÄSER!
Am Samstag, dem 18. Dezember um 17.00 Uhr

Nach der viel zu langen coronabedingten Pause durften sich die BilleBläser endlich wieder zum Proben treffen.

Umso mehr freuen sie sich auf das Weihnachtskonzert in der Steinbeker Kirche und hoffen, alle auf friedliche, gesunde und besinnliche Weihnachten einstimmen zu dürfen!

Impressum:
Kirchenmusik der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Kirche in Steinbek
Künstl. Leitung und Info: Stefan Manzke

Kontakt:
Kirchenmusik - Bezirk Kirchsteinbek
Steinbeker Berg 1-3
22115 Hamburg
Telefon 713 57 60
musik@kirche-in-steinbek.de
instagram: tonart.steinbek

OSTSTEINBEK

Organistin: Olga Kulikova - Tel. 668 518 72

Bläserunterricht durch Feliks Zaitsev
Kontakt: Gabriela Malone - Tel. 713 18 09

MÜMMELMANNSBERG

WEIHNACHTSKONZERT WIND & BRASS
Dirigent: Gabriel Voicu
Am Freitag, den 10. Dezember um 19.30 Uhr
im Kirchsaal des Gemeindezentrums.

SENIOREN

Kirchsteinbek

Geselliger Donnerstag
jeden Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr
im Gemeindehaus - Nähere Einzelheiten bei
Frau Struve - Tel. 712 40 30

Ausflüge (jeweils 10 Uhr):

09. September	**Bleckede, Landgasthof Karze**
07. Oktober	**Walsrode, Gaststätte Eckernworth**
18. November	**Bispingen, Zur Grünen Eiche**

Anmeldung und Einzelheiten bei Frau Struve -
Tel. 712 64 26 oder im Kirchenbüro - Tel. 712 40 30

Mümmelmannsberg

Veranstaltungen:

07. Oktober	**14.00 Uhr**	**BINGO**
04. November	**14.00 Uhr**	**BINGO**
21. November	**13.00 Uhr**	**Herbstfest**
02. Dezember	**14.00 Uhr**	**BINGO**
16. Dezember	**14.00 Uhr**	**Weihnachtsfeier**

Aufgrund der aktuellen Lage sind alle Veranstaltungen unter Vorbehalt!

Nähere Informationen zur aktuellen Lage erhalten Sie im Kirchenbüro oder bei Gabriela Denker Tel. 716 933-40.

Oststeinbek

Seelsorge im Alter
PASTORIN SABINE SPIRGATIS

Für den Besuchsdienst *Zeit zu Zweit* werden Personen gesucht, die Zeit und Freude daran haben, ältere Menschen zuhause zu besuchen.

Ehrenamtliche besuchen regelmäßig Seniorinnen und Senioren zuhause und begleiten sie bei ihren Alltagsfragen und Themen, die sie auf den Herzen haben.

Ältere Menschen, denen es schwer fällt, ihr Haus zu verlassen, sind auf Besuche angewiesen. Ihnen Zeit und ein offenes Ohr zu schenken, kann ein Geschenk für alle Beteiligten sein. Sie haben oft eine spannende Lebensgeschichte zu erzählen und sind interessiert an vielen Themen.

Die Besuche können unterschiedlich gestaltet sein - gemeinsam spazieren gehen oder bei einer Tasse Kaffee miteinander ins Gespräch kommen.
Dabei sind Sie frei, diese Besuche zu gestalten.
Für alle Interessierte gibt es eine Vorbereitung.

An mehren Tagen werden wichtige Themen miteinander besprochen:

- Welche Vorstellungen vom Alter habe ich?
- Einführung in die Grundlagen der Kommunikation
- Wie kann ich die Besuche gestalten?
- Was gibt mir für die Besuche Kraft und Halt in meinem Leben

Nach dieser Vorbereitung können die Besuche starten. In regelmäßigen Abständen treffen sich alle Ehrenamtlichen des Besuchsdienstes zu einem Austausch.

Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich zu einem Vorgespräch bei Pastorin Spirgatis, Tel. 714 868 22
Mail: pastorin.spirgatis@kirche-in-steinbek.de

Biblischer Gesprächskreis
jeden 3. Freitag von 14.30 - 16.30 Uhr
im Kaminraum / Leitung: Pastor Kelm
Termine:
15. Oktober
19. November
17. Dezember

Senioren-Frühstück startet im September
Das Frühstück wird mit einer Andacht eröffnet. Anschließend tauschen wir uns über ein Thema aus:

20. Oktober	**Ernte Dank**
02. Dezember	**Gewürze: Was macht mein Essen/ Leben würzig?**
22. Dezember	**Weihnachtsgeschichten**

jeweils von 09.30 - 11.00 Uhr im Gemeindesaal

Es gelten die AHA-Regeln sowie die 3G: Geimpft, Genesen, Getestet.

Zur besseren Planung melden Sie sich bitte im Kirchenbüro bei Ina Mees (Tel. 714 868 10) an.

Pastorin Sabine Spirgatis

AUS DER GEMEINDE

OSTSTEINBEK

MEN'S TALK

Die Männer treffen sich jeden 4. Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen. Die Gruppe startet um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Der obligatorische Imbiss fällt bis auf Weiteres aus.

Für nähere Informationen wenden Sie sich an Pastor Thorsten Kelm, Tel. 714 868 21

KREATIVWERKSTATT „DIE FLINKEN NADELN"

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen, um zu nähen oder Tipps und Tricks rund ums Handarbeiten auszutauschen.
Alle Näh-/Strick-/Stick- oder Häkelwütigen (jeden Levels) oder die, die es schon immer mal ausprobieren wollten, sind herzlich Willkommen!

Treffpunkt: Keller des Pastorats
Termine: donnerstags 19.00 - 21.30 Uhr
07. und 21. Oktober
04. und 18. November
02. und 16. Dezember

Da in diesem Jahr der Basar in Oststeinbek nicht stattfinden wird, wird es wie im letzten Jahr einen Verkaufstisch im Gemeindehaus geben. Nähere Informationen erhalten Sie über die Schaukästen und im Kirchenbüro.

ANONYME ALKOHOLIKER

Anonyme Alkoholiker

Treffpunkt: Konfirmandenraum der Auferstehungskirche
mittwochs 19.00 Uhr

Kontakt:
Monika - Tel. 368 560 72
Manfred - Tel. 712 70 85

LITERATURKREIS

Am letzten Donnerstag im Monat von 9.30 -11.00 Uhr im Gemeindehaus trifft sich der Literaturkreis.

Ein Buch wird besprochen, auf das wir uns vorher festgelegt haben. In der Regel sind es vom Umfang her Bücher, die in vier Wochen gelesen werden können. Jede/r hat ein Vorschlagsrecht, so dass ganz unterschiedliche Themenfelder zu Sprache kommen.

Jeder Interessierte kann teilnehmen. Eine regelmäßige Teilnahme ist nicht notwendig.

Die nächsten Termine sind:

28. Oktober 2021 Heinrich Steinfest: *Die Büglerin*
25. November 2021 Steven Uhly: *Glückskind*
27. Januar 2022 Michelle Obama: *Becoming*

Sabine Spirgatis

INTERNATIONALER ABEND

Der internationale Abend findet zur Zeit nicht statt. Über etwaige Änderungen informieren wir auf unserer Homepage.

WEITERHIN KEINE MEDITATIONSABENDE

Die aktuellen Vorgaben und Sicherheitsbestimmungen lassen die Meditationsabende in der Gemeinde derzeit nicht zu. Wenn Sie Interesse haben und in die Liste mit aufgenommen werden möchten oder auch Unterstützung bei der Meditation zu Hause brauchen, wenden Sie sich bitte an uns.

Helga Meyer - Tel. 712 15 41
Maureen Trott - Tel. 711 97 35
E-Mail: maureentrott@web.de

FRAUENGRUPPE

Jeden 2. Dienstag im Monat um **19.30 Uhr** im Pastorat

IMPRESSUM

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek

Erscheinungsweise: Vierteljährlich. Gratisbezug

Redaktionsteam: A. Bieler, B. Ulrichs, M. Dreyer, V. Kasch

V.i.S.d.P.: P. Johannes Meyer

Auflage: 5.000 Druck: Fa. DSN GmbH, Wentorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.11.2021

KONTAKT

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE KIRCHE IN STEINBEK

Vorsitzender des Kirchengemeinderats: Pastor Johannes Meyer

GESCHÄFTSSTELLE DES KIRCHENGEMEINDERATES

Steinbeker Berg 3 - 22115 Hamburg
Für die Kita: Elke Schaede, Tel. 519 000 787, E-Mail: e.schaede@kirche-in-steinbek.de
Für die Gesamtgemeinde: Tel. 261 062 58, E-Mail: geschaeftsstelle@kirche-in-steinbek.de
Di. / Fr. 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

KIRCHSTEINBEK

Kirchenbüro: Steinbeker Berg 3 - 22115 Hamburg
Beate Struve, Tel. 712 40 30, Fax 712 12 80, e-mail@kirchsteinbek.de
Mo. - Mi. 9.00 - 13.00 Uhr / Do. 12.00 - 18.00 Uhr / Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Pastor: Johannes Meyer	Tel. 712 40 30
Friedhof: Herr Behrens	Tel. 713 43 81
Kirchenmusik: Stefan Manzke	Tel. 713 57 60 musik@kirche-in-steinbek.de instagram: tonart.steinbek
Gemeindeschwester:	gemeindeschwester@kirche-in-steinbek.de

MÜMMELMANNSBERG

Kirchenbüro: Havighorster Redder 50 - 22115 Hamburg
Susana Mendes Matos, Tel. 716 033 10, Fax 716 033 13, gemeindezentrum@kirche-in-steinbek.de
Di. - Do. 10.00 - 12.00 Uhr / Do. 15.00 - 18.00 Uhr

Pastor: Stephan Thieme	Tel. 716 033 32 Mobil 0173 827 61 04
Kirchengemeinderat: Christiane Beetz	Tel. 716 033 10 (Kirchenbüro)
Jugendetage: Diakon David Barth & Simon Seiffert	Tel. 716 012 72 jugendetage-barth@posteo.de instagram: jugend.etage.muemmel
Beauftragter für Ehrenamtliche: Helmut Reddöhl	Tel. 716 033 10 (Kirchenbüro)

OSTSTEINBEK

Kirchenbüro: Stormarnstraße 1 - 22113 Oststeinbek
Ina Mees, Tel. 714 868 10, Fax 714 868 11, i.mees@kirche-in-steinbek.de
Mo. 9.00 - 12.00 Uhr / Mi. 8.00 - 12.00 Uhr / Do. 17.30 - 19.30 Uhr / Fr. 9.00 - 12.00 Uhr
Bankverbindung: Ev.-luth. Auferstehungskirche: IBAN DE 75 2135 2240 0240 0076 50 BIC NOLADE21HOL

Pastor: Thorsten Kelm	Tel. 714 868 21 pastor.kelm@kirche-in-steinbek.de instagram: @luthermansfriend
Pastorin: Sabine Spirgatis	Tel. 714 868 22 pastorin.spirgatis@kirche-in-steinbek.de
Kirchengemeinderat: Rüdiger Grünthal	Tel. 739 54 85
Kindergarten Oststeinbek - Stormarnstraße 3 Leiterin: Ruth Severin	Tel. 713 18 40 kita-stormarnstrasse@kirche-in-steinbek.de
Kindergarten Havighorst - Schulstraße 27 Leiterin: Angela Prey	Tel. 739 96 45 kita-havighorst@kirche-in-steinbek.de
Social Media	facebook: AuferstehungskircheOststeinbek instagram: kirche_oststeinbek

www.kirche-in-steinbek.de